

Sebnitztal-Sperrung geht in Verlängerung

Strecke Sebnitz – Bad Schandau bleibt bis 12.12.20 gesperrt

Die Deutsche Bahn (DB) setzt seit Oktober die 2018 begonnene schrittweise Modernisierung der Bahnstrecke im Sebnitztal fort. Die Erneuerung der Brücke über den Mühlengraben in Rathmannsdorf dauert länger als geplant, da sich der Bach für die Zeit der Bauarbeiten nicht trockenlegen ließ. Der Bachlauf musste aufwendig umgeleitet werden. Der Streckenabschnitt Bad Schandau – Sebnitz ist daher über das ursprünglich geplante Bauende 17. November hinaus bis zum 12. Dezember 2020 gesperrt. Die Züge der Nationalparkbahn U 28 werden weiterhin zwischen Bad Schandau und Sebnitz durch Busse ersetzt, zwischen Sebnitz und Rumburk gilt ein veränderter Fahrplan.

Die Baumaßnahmen sind Teil der zwischen dem Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) und der DB vereinbarten Schritte zur Erhöhung der Streckengeschwindigkeit auf 60 km/h. Ziel ist es, die Anschlüsse in Sebnitz von und nach Neustadt (Sachsen) verlässlicher zu gestalten.

Informationen zu den geänderten Fahrplänen und dem Schienenersatzverkehr erhalten die Fahrgäste unter **www.bahn.de/bauarbeiten** sowie **www.nationalparkbahn.de** und an der InfoHotline des VVO unter 0351/ 852 65 55.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Christian Schlemper

Pressesprecher

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH
0351/ 852 65 12
presse@vvo-online.de
www.vvo-online.de

Susan Constantinescu

Pressesprecherin Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen

Deutsche Bahn AG
0341/9678-480
presse.l@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse